

Projektbeschreibung „Best Car“

Eine Initiative der Bau-Innung Cham

Grundlage

Die Bau-Innung Cham hat 64 Mitgliedsbetriebe des Bauhauptgewerbes und ist damit eine tragende Säule der Wirtschaft im Landkreis Cham. Das regionale Baugewerbe im Landkreis bietet attraktive Ausbildungsplätze mit guten Aufstiegsmöglichkeiten. Die Mitgliedsbetriebe der Bau-Innung Cham bilden überwiegend in folgenden Berufen aus:

- Maurer/-in
- Beton- und Stahlbetonbauer/-in
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/-in
- Straßenbauer-, Kanal-/Rohrleitungsbauer/-in
- Baugeräteführer/-in

Insgesamt stellt das Baugewerbe 19 Ausbildungsberufe zur Verfügung. Der größte Teil der Auszubildenden sind Maurer. Die Inhalte der dualen Ausbildung werden durch die drei Säulen Betrieb zusammen mit der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung (ÜLU) und der staatlichen Berufsschule Furth i. Wald vermittelt. Die Bau-Innung Cham hat seit Jahren die höchsten Ausbildungszahlen in ganz Bayern.

Der Bauberuf muss sich ständig neu beweisen, obwohl das Handwerk einen hohen Stellenwert einnimmt. Trotzdem hat der Beruf mit gesellschaftlichen Vorurteilen zu kämpfen. Es gilt daher das Image des Bauberufs zu verbessern und den jungen Menschen die Chancen und Aufstiegsmöglichkeiten aufzuzeigen und nahe zu bringen.

Leistung wird belohnt

Junge Auszubildende, die bestimmte Kriterien, u.a. auffallend gute und herausragende Leistungen im Betrieb, der Berufsschule und der ÜLU, erfüllen, werden prämiert. Ihnen wird über einen Zeitraum von vier Wochen ein attraktives Fahrzeug zur Verfügung gestellt. Das Auto soll darüber hinaus im Rahmen von Lehrlingsbörsen und Vorstellungen der Bauberufe an den Schulen verwendet werden und das Bild des Baugewerbes für Jugendliche in der Berufsorientierungsphase attraktiver machen.

Imagegewinn

Wichtig ist uns darüber hinaus die Außenwerbung, die damit erreicht wird. Gerade junge Menschen im Bekanntenkreis des Fahrers und Angehörige des Auszubildenden werden auf seine Leistung und den Bauberuf aufmerksam. Berufsstolz und Selbstwertgefühlsteigerung sollen Nebeneffekte der Aktion genauso sein, wie gesteigerte Wahrnehmung des Bauberufs in der Öffentlichkeit des Landkreises Cham.